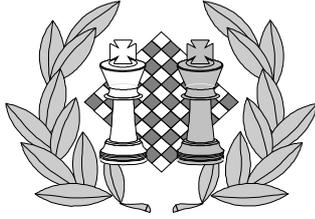


NIEDERÖSTERREICHISCHER



SCHACHVERBAND

Otto Myslivec, Sinagasse 7, 2540 Bad Vöslau, 02252 76342, 0676 56 56 922
otto@myslivec.com – es geht aber auch otto.myslivec@aon.at
www.myslivec.com – in Vorbereitung

Bad Vöslau, 25.8.2002

Zur NÖSV – TUWO ergänzende **Durchführungsbestimmungen** für das N.Ö. **Industrieviertel** beschlossen bei der Sitzung am 20. Juni 2002 und **gültig** bis auf Widerruf ab der Saison **2002/2003**

Die Spielerkader der 1., 2. und 3. Klassemannschaften sind nach Elopunkten zu reihen (inklusive der Damen und Jugendlichen). Es gilt die gültige nationale Eloliste vom Juli.

Nachnennungen sind nur bis vor der 1. Frühjahrsrunde (1. Runde nach dem Jahreswechsel) für die laufende Saison erlaubt. Die Spieler sind dann elomäßig einzureihen.

Die ersten sechs Spieler der bestmöglichen Aufstellung jeder Staatsliga A, B und Landesligamannschaft sind in den Klassen nicht spielberechtigt (ausgenommen sind Damen und Jugendliche). Die Beweisführung liegt im Anlassfall beim protestierenden Verein. Hat ein Verein in einer Klasse 2 Mannschaften so sind ab dieser die Kader getrennt zu führen.

Die Kaderlisten für alle Klassen sind vor der 1. Runde an Otto Myslivec zu senden – als Worddokument per Mail wäre ideal.

Bei der Aufstellung ist in allen Klassen eine Toleranzbreite von ± 100 Elopunkten erlaubt.

Die **1. Klasse** wird auf 6 Brettern ausgetragen.

Nimmt ein Verein erstmalig teil sind €40 zu entrichten. Für jedes Kontumazbrett sind jeweils €4 zu bezahlen.

Die auf Brett 5 und 6 gemeldeten Stammspieler sind auch in der 2. Klasse spielberechtigt.

Damen und Jugendliche, auch wenn sie Stammspieler sind, sind überall spielberechtigt.

Die **2. Klasse** wird auf 5 Brettern ausgetragen.

Der auf Brett 5 gemeldete Stammspieler ist auch in der dritten Klasse spielberechtigt.

Die **3. Klasse** wird auf 5 Brettern ausgetragen.

Der **Cup** wird auf 4 Brettern ausgetragen – spielberechtigt sind alle zu diesem Zeitpunkt beim Verein gemeldeten Spieler.

Die Spieltage werden bei der Viertelssitzung vor Beginn der Saison festgelegt. Spielbeginn ist 9Uhr.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge sowie 1 Stunde für den Rest der Partie.

Nehmen an einer Klasse bis zu 8 Mannschaften teil wird doppelrundig gespielt bei 9 und 10 Mannschaften ein play-off System und darüber einrundig.

Diese Bestimmungen richten sich weder gegen Einzelpersonen noch gegen Vereine, sie sollen lediglich dazu dienen verstärkt vereinseigene Spieler zum Einsatz kommen zu lassen.